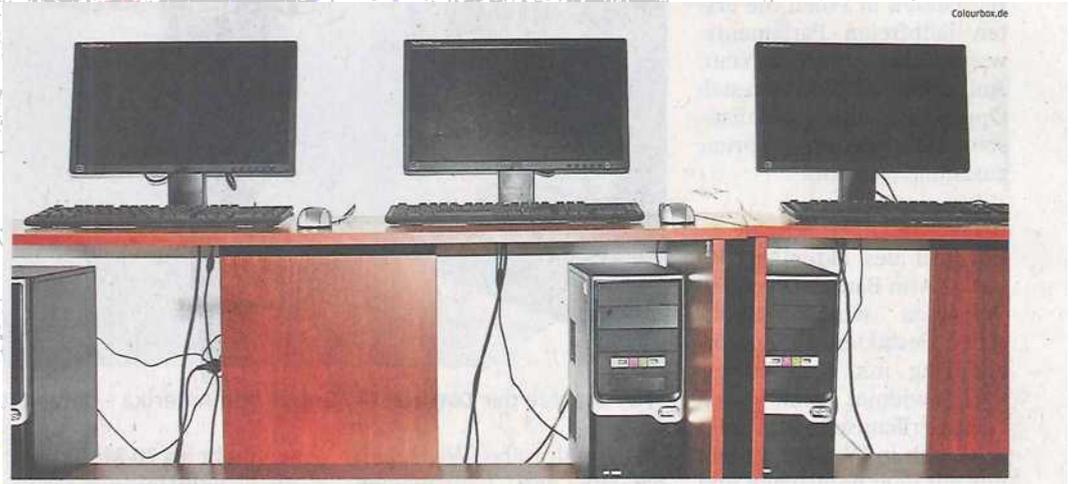


## GASTKOMMENTAR

# IT kann ihrem Image schaden

Die Rolle der IT in Unternehmen hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Datenbanken, Netzwerke, Virtualisierung und Cloud Computing sind nicht mehr wegzudenken und machen tägliche Geschäftsprozesse von funktionierenden IT-Systemen abhängig. Banken, Krankenhäuser oder Flughäfen haben bereits erkannt, welche Schäden ein IT-Ausfall mit sich bringt. Doch auch für Unternehmen wie Steuerberater, Produktions- oder Logistikbetriebe ist es verheerend, wenn der Betrieb steht, weil der Zugriff auf die Software und Infrastruktur nicht mehr möglich ist.

**Haftungsfrage.** Was passiert, wenn die IT stillsteht? Laufende Produktionen und Dienstleistungen werden beeinträchtigt oder unterbrochen. Unternehmen erleiden Imageschäden und verlieren Aufträge. Im Worst Case müssen Arbeitsplätze gekürzt oder der Betrieb geschlossen werden, leitende Mitarbeiter und die Geschäftsführung können in



Eine funktionierende **Computerlandschaft** bestimmt über die Zukunft

die Haftung genommen werden. Daher entscheiden sich immer mehr EDV-Verantwortliche für IT Monitoring und Alerting. Monitoring ist ein Überbegriff fürs regelmäßige Erfassen, Beobachten oder Überwachen von Vorgängen und Prozessen. Im Idealfall werden drohende Fehler vor dem Eintritt erkannt und behoben. Kommt es dennoch zu einer Störung, wird der Zuständige alarmiert (Alerting).

Lückenloses und aussagekräftiges Reporting lässt zudem aus Fehlern lernen,

Schwachstellen erkennen und Investitionen effizienter planen. Wesentlich für effizientes Monitoring und Alerting sind einfache Bedienbarkeit sowie die Abbildung der aktuellen IT-Landschaft und Businessprozesse. Da die Performance aus Benutzersicht transparent dargestellt wird, werden Kosten und Zeit gespart. Ein weiterer Bonus: Abstrakte IT wird für User und Entscheider sichtbar und greifbar und fördert dadurch die Akzeptanz im Unternehmen. Oft wird der Wert von interner IT zu

wenig geschätzt und als reiner Kostenfaktor gesehen.

Doch durch die technologische Entwicklung und das damit einhergehende Risiko steigt in immer mehr Betrieben die Bereitschaft, der IT eine aktive Rolle einzuräumen.



**MARKUS REITSHAMMER**  
Gründer von  
Re-Systems